



Organisatorisches und Routenbeschreibung



Foto: Fritz Hegi

Hinfahrt:

Ab 06:32 Bern - Gleis 7 (IC 707 Richtung: St. Gallen)
 An 07:28 Zürich HB - Gleis 12
 Ab 07:43 Zürich HB - Gleis 6 (S 25 20531 Richtung: Linthal)
 An 08:26 Ziegelbrücke - Gleis 9
 Ab 08:34 Ziegelbrücke, Bahnhof (BUS 511 112 Richtung: Mühlehorn, Bahnhof)
 An 08:37 Niederurnen, Ochsenplatz
 Dauer 2:05

Online-Fahrplan >>>>

Luftseilbahn: Planggli->Morgenholz >>>>

Rückfahrt:

Ab 15:19 Niederurnen, Ochsenplatz (BUS 511 123 Richtung:

Ziegelbrücke, Bahnhof)

An 15:25 Ziegelbrücke, Bahnhof

Ab 15:34 Ziegelbrücke - Gleis 5 (S 25 20564 Richtung: Zürich HB)

An 16:17 Zürich HB - Gleis 6

Ab 16:32 Zürich HB - Gleis 17 (IC 728 Richtung: Genève-Aéroport)

An 17:28 Bern - Gleis 5

Dauer 2:09

Online-Fahrplan >>>>

Verpflegung:

Startkaffee: **Restaurant & Hotel Ochsen** Hauptstrasse 1 8867 Niederurnen Telefon +41 55 610 19 69 info@ochsen-niederurnen.ch (Ruhetag: MI)

Einkehren: **Bergrestaurant Hirzli** Familie Steinmann, Bodenberg, 8867 Niederurnen Telefon +41 55 610 27 91

Wanderzeit:

3h30

Höhendifferenz:

Aufwärts 630m/ abwärts 630m

Länge:

7 km

Karten: 1:50 000 Lachen 236T

Routenbeschrieb: (Quellen: www.wanderland.ch)

Hirzli-Rundweg

Niederurnen (Morgenholz)–Niederurnen (Morgenholz)

Diese Tour führt auf den lohnendsten Berg des Glarner Unterlandes. Das Panorama und die Aussicht auf die Linthebene, den Zürich- und Walensee sind überwältigend. Bei guter Fernsicht kann man im nördlichen Hintergrund sogar den Schwarzwald und den Randen erkennen.

Startort dieser Wanderung ist die Bergstation (980 m ü.M.) der Luftseilbahn Niederurnen-Morgenholz. Die Luftseilbahn zum Morgenholz (knapp 10-minütige Fahrt) erleichtert den Zugang ins Täli und verhilft den Bergbewohnern zu einer ganzjährigen Verbindung mit dem Dorf. Hier oben befindet man sich im Niederurner Alpental, einem Naherholungsgebiet für Gross und Klein. Von Zürich aus ist das Niederurner Täli, wie die Niederurner es nennen, praktisch der erste Bergzug

mit alpinem Charakter. Als besonders hervorzuheben ist, dass das Hirzli aus Nagelfluh, einem Sedimentgestein, besteht. Sedimentgesteine sind mechanische oder chemische Ablagerungen, die es früher auf dem Meeresboden gegeben hat.

Das Hirzli und den Planggenstock besteigt man am besten zu früher Morgenstunde oder im Vorsommer und Herbst. Für Schwindelfreie lassen sich Hirzli und Planggenstock auch über den Grat kombinieren.

Bis zur Alp Schwinfärch geht es steil hinauf. Wir bewegen uns hier auf einem Teilstück des Niederurner Skulpturenweges. Die originellen Holzfiguren (von Förster Thomas Jud mit der Motorsäge geschnitzt) machen den Aufstieg abwechslungsreich. Der ausgebaute Robison Spielplatz beim Abstieg zum Mettmern mit Blockhaus, Feuerstelle und „Seilbahn“ für die Kinder entschädigt die Familie für die Anstrengungen. Durst und Hunger können auch im Restaurant Hirzli günstig gestillt werden.

